

22 Fahnen geschwungen

Am Sonntag fanden das Bezirkstreffen des ÖKB Murau und ein Jubiläumsfest statt.

ANITA GALLER

NEUMARKT. Der Ortsverband (OV) Neumarkt und Umgebung des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) feierte am Sonntag sein 115-jähriges Bestehen. Als Veteranenverein in der k.u.k.-Zeit gegründet, ist der ÖKB-Ortsverband Neumarkt noch heute ein bedeutender im Bezirk. Obmann ist Oberst Klaus Kreinbacher. Mit viel Unterstützung von Franz Grün wurde das Jubiläumsfest vorbereitet.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war aber das Bezirkstreffen des ÖKB. Alle 22 Ortsverbände sind mit ihren Fahnen gekommen sowie einige Gäste aus dem benachbarten Kärnten. Beeindruckend war der Einzug der Fahnen zum Festplatz. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier und das ÖKB Bezirkstreffen von den Musikvereinen Neumarkt, St. Veit in der Gegend und St. Marein bei Neumarkt. Das Spektakel begann mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Pater Alfred Eichmann. Er ging in seiner Predigt u.a. auf die Probleme unserer Zeit ein. Es wird notwendig sein, dass man aufeinander zugeht und sich jenen, die Hilfe brauchen, nicht verschließt. Wenn in modernen Medien, wie zum Beispiel im



Würdiger Beginn: Der Festakt anlässlich des Bezirkstreffens startete mit dem Einzug der Fahnen aller 22 Ortsverbände des Bezirkes Murau.

Internet, vielfach Gewalt verbreitet wird, so sollte man dem entgegnetreten und, wie es das Leitbild des ÖKB vorschreibt, für Frieden in allen Bereichen eintreten.

OV-Obmann Klaus Kreinbacher konnte unter den Ehrengästen auch die Zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom, LABg. Max Lercher, Bezirkshauptmann Florian Waldner, Bürgermeister Josef Maier, die beiden Vizebürgermeister Elisabeth Edlinger und Peter Müller, Bezirksobmann Klaus Purgstaller sowie die Landesfahnenpatinnen Gerti Edelsbacher und Ingrid Skraba willkommen heißen.

Klare Worte gab es von Klaus Purgstaller zur Situation derzeit. Wenn die seinerzeitige Völkergemeinschaft der österreichisch-ungarischen

Monarchie mit einem schrecklichen Krieg ihr Ende fand, so sei jetzt die EU eine Völkergemeinschaft. Die EU werde in der Bevölkerung vielfach kritisiert, die Politik sei dringendst aufgerufen, auf die Unzufriedenheit zu reagieren. Die EU müsse sich diesen Herausforderungen stellen.

Der ÖKB sei im Bezirk Murau mit 3.856 Mitgliedern einer der stärksten in der Steiermark, der sich für saubere Umwelt, soziale Dienste, Gedenkfeiern und Sportveranstaltungen engagiert.

Viel Lob gab es für die Stärkung des Bundesheeres, welches nicht nur für Katastrophenfälle in Österreich dringend gebraucht wird, auch die Grenzeinsätze sind ein wichtiger Teil für die Sicherheit Österreichs, betonte Purgstaller. Lob gab es vonseiten der Ehrengäste für den ÖKB für den Einsatz um den Frieden in der Familie und bis über Landesgrenzen hinweg. Viele Mitglieder hätten die Schrecken des Krieges miterlebt und so sei auch der Wunsch, nie wieder Krieg erleben zu müssen, groß. Ein Höhepunkt war die Zuteilung der Ehrendamen an die Fahnenträger der Ortsverbände und die Übergabe einer Erinnerungsplakette.

Mit der Defilierung und einem gemütlichen Zusammensein

mit Festkonzerten der Musikkapellen im Turnsaal der Neuen Mittelschule fand das Jubiläumsfest und Bezirkstreffen seinen Abschluss.



Seit über 20 Jahren Obmann des Ortsverbandes: Klaus Kreinbacher.



Sprach Grußworte: Neumarkts Bürgermeister Josef Maier.



Bezirksobmann Klaus Purgstaller mahnte die Politik.



Unter anderem umrahmte der Musikverein Neumarkt das Bezirkstreffen und Jubiläumsfest musikalisch.

Foto: Galler